

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller:	Fahrzeugwerk Bernard Krone GmbH
Fahrzeugtyp:	SDP 27 ELCG3-CS
Fahrzeug-Identifizierungsnummer:	WKESD000000472144
max. technische Nutzlast :	27.000 kg
lichte Abmessungen innen (L/B/H):	13.620 / 2.480 / 2.845 mm
Fahrzeugaufbau:	Curtainsider

Der Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der:

- **DIN EN 12642 Code XL**
- **Fahrzeug entspricht der DCE Richtlinie 9.5**

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Der Fahrzeugaufbau ist dann in der Lage, die unter Punkt 4 genannten Ladegüter bei Einhaltung der unter Punkt 3 genannten Ladebedingungen zu sichern, wenn folgende Ausstattungskomponenten vorhanden sind:

		Nachgewiesene max. Prüfkraft (nach DIN EN 12642)
• Stirnwand:	Curtainsider - Stahlstirnwand	13.500 daN
• Seitenwände:		10.800 daN
• Plane:	Planenqualität: Polyester-Trägergewebe / Panama-Qualität; Gewebequalität ca. 850 g/m ² ; Krone Spezifikation MN 601; Schweißgurte (innen) waagrecht und senkrecht bei jeder Rolle/Ratsche; Kippsicherung mit Bremse unten aus rostfreiem Stahl	
• Rungen:	Typ Kinnegrip C-10; 3 pro Seite	
• Einsteckprofile:	min. 4 x pro Rungenfeld, wahlweise: - Holz Einsteckprofile (Fichte min. 96x25 mm); oder - Aluminium Einsteckprofile (min. 100x25 mm)	
• Rückwand:	Aluminium - Containertür mit 4 Drehstangenverschlüssen	8.100 daN
• Dach:	Edscha - Schieberverdeck - U-Line L125 - mit Diagonalseilversp. 4 Seile	

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist gem. VDI 2700 regelmäßig zu überprüfen.

Dieses Zertifikat umfasst 2 Seiten und hat nur in vollständiger Form Gültigkeit.

3. Angaben zur Verladung

Der Fahrzeugaufbau ist in der Lage, die unter Punkt 4 genannten Ladegüter bei Einhaltung der unter Punkt 2 aufgelisteten Ausstattung unter folgenden Ladebedingungen zu sichern:

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens $\mu_D = 0,30$
- Formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- Max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm
- Im kombinierten Verkehr Formschluss in und entgegen der Fahrtrichtung

4. Angaben zum Ladegut

Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der unter Punkt 2 und 3 aufgelisteten Bedingungen in der Lage, folgende Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik, z.B. den Beschleunigungswerten gemäß DIN EN 12195-1, der VDI-Richtlinien 2700 ff. und den darauf basierenden Zertifikaten und Gutachten zu sichern.

- **Stückgut**
- **Getränke**
 - **Europaletten**
2 x Einsteckprofile auf Höhe Trennfuge. 2 Reihen Einsteckprofile (untere Reihe einsetzend in einer Höhe von 200 ± 50 mm, die obere Reihe mit der Unterkante in einer Höhe von 1.300 ± 50 mm, jeweils über dem Fahrzeugboden). Getränkeladungen μ innerhalb der Ladung $< 0,3$; Holz-Einsteckplatte in mittlerer Höhe der Palettenladung.
 - **Brunnenpaletten**
2 x Wendelatten auf Höhe Trennfuge. 2 Reihen Wendelatten (untere Reihe einsetzend in einer Höhe von 200 ± 50 mm, die obere Reihe mit der Unterkante in einer Höhe von 1.300 ± 50 mm, jeweils über dem Fahrzeugboden). Getränkeladungen μ innerhalb der Ladung $< 0,3$; Holz-Einsteckplatte in mittlerer Höhe der Palettenladung.
- **Altpapier**

Wenn alle Vorgaben der Punkte 2, 3 und 4 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z.B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.

Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co.KG
Hannover, den 18.04.2006



Uwe Manter

Fahrzeugwerk Krone
Werlte, den 29.06.2010

Fahrzeugwerk
Bernard Krone GmbH
PF 1148, D-49753 Werlte
Bernard-Krone-Straße 1
D-49757 Werlte



Gerhard Papenbrock